



Dritter Führungskurs für Frauen in kirchlichen Leitungspositionen abgeschlossen

„Mystik, Macht und Management“ – im Spannungsbogen dieser Themen ist heute der Kurs „Führen und Leiten. Weiterbildung für Frauen in verantwortlichen Positionen der Katholischen Kirche“ zum dritten Mal erfolgreich abgeschlossen worden. 16 Teilnehmerinnen erhielten dazu ihre Zertifikate von Weihbischof Ludger Schepers (Essen) in Bad Honnef.

Die Arbeitsstelle für Frauenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz hat den Führungskurs im Auftrag der Pastorkommission der Deutschen Bischofskonferenz konzipiert und in Kooperation mit dem Katholisch-Sozialen Institut (KSI) in Bad Honnef durchgeführt. Der Kurs versteht sich als Beitrag zur Realisierung des Ziels der Deutschen Bischofskonferenz, „den Anteil von Frauen in Leitungspositionen weiter zu erhöhen“ (Erklärung der Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz vom 21. Februar 2013). In vier Modulen hatten die Führungskräfte seit Mai 2013 die Weiterbildung im KSI absolviert.

Mit Abschluss des dritten Kurses haben insgesamt 46 Frauen aus 20 Bistümern an dieser Weiterbildung teilgenommen. Sie gehören zur mittleren und höheren Führungsebene in Ordinariaten und Generalvikariaten, Frauen- und Fachverbänden, Ordensgemeinschaften und Bildungshäusern. Unter den derzeitigen Teilnehmerinnen sind unter anderem die zwei Leiterinnen einer Fachstelle Prävention, die Generalrätin eines großen Frauenordens sowie eine Ausbildungsleiterin für Gemeindereferentinnen und -referenten.

Weihbischof Schepers, Mitglied der Pastorkommission, sagte im Rahmen der Zertifikatsübergabe: „Der Deutschen Bischofskonferenz ist es ein Anliegen, mehr Frauen in kirchliche Führungspositionen zu bringen. Gern würden wir in den Institutionen, wo dies kirchenrechtlich möglich ist, die berühmten 30 Prozent erreichen. Denn mit diesem Anteil besteht die Chance einer nachhaltigen Kulturveränderung.“ An die Absolventinnen der Weiterbildung gerichtet, sagte Weihbischof Schepers: „Es ist leider nicht selbstverständlich, dass Frauen mit hoher Verantwortung in der Kirche aktiv werden. Wir erleben turbulente Zeiten, die auch von Irritationen, Konflikten und Brüchen gezeichnet sind. Dass Sie in dieser Situation bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und die Wandlungsprozesse aktiv mit zu

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103 -0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

gestalten, verdient Respekt und Anerkennung.“ Prof. Dr. Ralph Bergold, Direktor des KSI, betonte, dass der innovative Führungskurs mittlerweile zum festen Angebot des Katholisch-Sozialen Instituts gehöre. Die Leiterin der Arbeitsstelle für Frauenseelsorge, Prof. Dr. Hildegund Keul, stellte die Führungsstärke des Kurses heraus: „Sie haben großes Interesse an der Analyse von Machtfragen gezeigt und daran, wie man innovative Themen in vorhandene Strukturen verortet.“ Der vierte Führungskurs ist bereits für 2015 in Planung. Weitere Informationen unter www.frauenseelsorge.de.

Die Deutsche Bischofskonferenz ist ein Zusammenschluss der katholischen Bischöfe aller Diözesen in Deutschland. Derzeit gehören ihr 65 Mitglieder (Stand: Juni 2014) aus den 27 deutschen Diözesen an. Sie wurde eingerichtet zur Förderung gemeinsamer pastoraler Aufgaben, zu gegenseitiger Beratung, zur Koordinierung der kirchlichen Arbeit, zum gemeinsamen Erlass von Entscheidungen sowie zur Kontaktpflege zu anderen Bischofskonferenzen. Oberstes Gremium der Deutschen Bischofskonferenz ist die Vollversammlung aller Bischöfe, die regelmäßig im Frühjahr und Herbst für mehrere Tage zusammentrifft.